

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt

Freizeiten, Events, Seminare: Kreisjugendring stellt Programm für 2006 vor — Neue Angebote

KITZINGEN. Egal ob Alt-bekanntes, wie zum Beispiel das „Robin-Hood-Zeltlager“ an der Hutzelmühle, oder neues wie ein Mut-Mach-Kurs für Jungs: das Team des Kreisjugendrings Kitzingen um Vorsitzende Linda Pfeuffer hat sich wieder allerlei für das nächste Jahr einfallen lassen.

„Vieles im Programm läuft ganz gut und ist mittlerweile Tradition“, berichtet Linda Pfeuffer. Neben dem Zeltlager, das immer sehr gut von den Jugendlichen angenommen wird, findet nächstes Jahr bereits zum dritten Mal eine Band-Challenge-Night statt. Wie immer werden angesagte Newcomer-Bands aus dem Landkreis und bekannte Gruppen dem Publikum fünf Stunden lang einheizen.

Neu im Programm ist das Volleyballturnier, das in Zusammenarbeit im dem JUZ Detelbach entstanden ist. Nach dem Volleyballturnier gibt es anschließend noch eine Beach-

party — für Unterhaltung ist also bestens gesorgt. Außerdem neu ist der „Mut-Mach-Kurs“ für Jungs. „In zwei Kurse eingeteilt möchten wir den Jungen im Schulalter das soziale Umgehen miteinander beibringen“, erklärt Herbert Köhl, Geschäftsführer und Jugendpfleger des KJR Kitzingen. Außerdem sollen sie lernen, Konflikte

gewaltfrei lösen zu können. Für Köhl ist es wichtig, dass auch die Eltern miteinbezogen werden. Man könne schwer sagen, wie diese Kurse angenommen werden. Sowohl Köhl als auch Pfeuffer sind optimistisch.

Viele der Veranstaltungen und Freizeiten sind nach Geschlecht getrennt. So findet zum Beispiel ein viertägiger Aus-

flug nach München statt, der nur für Mädchen ist. Von einer Mitmach-Ausstellung, einem Besuch des Olympia-Parks bis hin zu einer Besichtigung der Filmstudios wird den Mädchen viel geboten. „Sie sollen sich wohl fühlen. Wenn Mädchen nur unter sich sind, können sie viel offener reden. Auch über Themen, die so nicht angesprochen werden“, sagt die Vorsitzende des KJR.

Im Mittelpunkt des Programms steht im nächsten Jahr die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“. In Zusammenarbeit mit Bayern 3 werden Jugendgruppen in ganz Bayern von Donnerstag 12. Juli bis Sonntag 15. Juli versuchen, innerhalb von 72 Stunden soziale, kulturelle, politische, integrative oder ökologische Projekte zu lösen.

Wegen der großen Nachfrage nach den Programmheften wurde die Auflage im Vergleich zum Jahr 2004 von 3 000 auf 3 500 erhöht. Die Kosten für die verschiedenen Angebote konnten wieder im Rahmen ge-

halten werden. „Darüber sind wir sehr froh“, sagt Herbert Köhl. „Lediglich beim Zeltlager mussten wir um fünf Euro aufstocken.“ Die Zuschussrichtlinien wurden überarbeitet. Es kommt auch weiterhin ein Zuschuss vom Landratsamt. „Wir haben jetzt mehr Spielraum für die Freizeiten.“

Das Programm haben die Verantwortlichen des KJR mit den Jugendtreffs abgesprochen. „Wir möchten keine Konkurrenz zu den Jugendtreffs sein. Wir haben uns gefragt, was noch fehlen könnte und versucht, das in unser Programm aufzunehmen“, erklärt Köhl.

i Das Veranstaltungsprogramm liegt überall im Landkreis bei Banken, in Rathäusern, bei der Stadtjugendpflege, in den Jugendtreffs und natürlich auch beim Kreisjugendring aus. Außerdem kann man sich auch im Internet unter www.kjr-kitzingen.de genauer informieren.



Halten das neue Programmheft in Händen: KJR-Vorsitzende Linda Pfeuffer und Geschäftsführer Herbert Köhl. Foto: Dieter

KJR
19.12.06